

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

63 (22.4.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231163)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 63. Sonnabend, den 22. April 1865

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Militair-Commando.

1. Den Medicin studirenden Wehrpflichtigen, welche durch ihre Loosungsnummer zum Dienst Eintritt verbunden sind, ist gestattet, ihrer gesetzlichen Militairpflicht durch Ableistung derselben im militairärztlichen Dienst zu genügen, wenn sie sich dieserhalb wenigstens drei Monate vor dem gesetzlichen Eintrittstermine, demnach bis Ende Juli d. J., bei dem Militair-Commando melden und die ihnen zu eröffnenden näheren Bedingungen eingehen.

Oldenburg, den 11. April 1865.

v. Welhien, Oberst.

### 2. In Concurssachen

der Gläubiger des Kaufmanns und Gastwirths F. Melchers in Waddewarden wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der auf den 9. Mai d. J. angeetzte Termin zum Verkauf der Concurssimmobilien ausfällt.

Anderweitiger Verkaufstermin soll demnächst angeetzt werden.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 April 18.

v. Finckh.

K l o y b o l d t.

3. Wider den Schneider Wilke Ufers zu Kopphörn ist auf erfolgte Güterabtretung heute der Concurss der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortsetzung desselben sind bis zum 4. Mai d. J. zu stellen, widrigenfalls der Concurss wird von Amtswegen wieder aufgehoben werden.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 April 20.

v. Finckh.

M a r s c h a l l.

4. Das Reiten, Fahren und Karrenschieben auf dem Damm und auf anderen Fußpfaden der Anlagen an den Stadtgräben und neben der Kirche, das Betreten der Beete und Rasenplätze, das Abreißen und Ausreißen von Blumen und Gesträuchen, sowie jede Verunreinigung dieser Anlagen, insbesondere durch Auswerfen von Kehricht und dergleichen, auch das Auslegen von Wäsche oder dergleichen in denselben ist polizeilich verboten.

Indem dies hierdurch in Erinnerung gebracht wird, wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Art. 322 h des Strafgesetzbuchs Uebertretungen der zur Erhaltung der Sicherheit, Bequemlichkeit, Reinlichkeit und Ruhe auf den öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen erlassenen Polizeiverordnungen mit Geldstrafe bis zu 20 Thalern, oder Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Vorsätzliche Beschädigungen von Gegenständen, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Anlagen dienen, sind in Art. 259 des

Strafgesetzbuches mit Gefängniß nicht unter 14 Tagen bedroht.

Zeuer, 1865 April 11.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

5. Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sind nach Artikel 6 des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 die Zinsen der verzinslichen Schulden in Abzug zu bringen; verzinsliche Schulden der Steuerpflichtigen sollen aber nur so weit als vorhanden angenommen werden, als deren Vorhandensein den Schätzungsausschüssen mit Bestimmtheit bekannt ist, oder als die Schulden bis zum 7. Mai unter Angabe des Namens und Wohnorts des Gläubigers und des Zinsfußes von dem Schuldner angegeben und auf Verlangen speciell nachgewiesen sind.

Der Unterzeichnete fordert deshalb sämtliche mit Schulden belastete Steuerpflichtige der Gemeinde auf, für die bevorstehende Jahresveranlagung ihre verzinslichen Schulden in oben angegebener Weise bis zum 7. Mai d. J. bei ihm anzumelden, und bemerkt er, daß nach Bestimmung des Steuergesetzes der Abzug der Zinsen nicht rechtzeitig angemeldeter, beziehungsweise nicht nachgewiesener Schulden nicht verlangt werden kann.

Zeuer, den 8. April 1865.

Der Vorstand des Schätzungsausschusses  
der Gemeinde Zeuer.

v. H a r t e n.

6. Für die bevorstehende Jahresveranlagung zur Einkommensteuer werden **alle Eigenthümer von bewohnten Grundstücken und deren Stellvertreter** zur vollständigen und richtigen Angabe der diese Grundstücke bewohnenden Haushaltungen und Einzelsteuernden, **alle Familienhäupter** aber zur vollständigen und richtigen Angabe ihrer Angehörigen und aller zu ihrem Hausstande gehörigen steuerpflichtigen Personen hierdurch aufgefordert.

Die Unterlassung der Angabe einer steuerpflichtigen Person wird nach Artikel 15 des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 mit Geldstrafe bis zum vierfachen Jahresbetrage der von der nicht angemeldeten Person nachzuzahlenden Steuer bestraft.

Zeuer, den 19. April 1865.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses  
der Gemeinde Zeuer.

v. H a r t e n.

## Concurss-Proclama.

7. Wider die Erben des Häuslings Martin Eberhard Hinrichs zu Desterdeich, als:

1. Johann Hinrichs zu Desterdeich,



2. Johann Diedrich Hinrichs daselbst,
  3. Anna Catharine, richtiger Anna Sophia Hinrichs, zu Feder,
- ist am 9ten März 1865 Schulden halber der Concurse erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angefezt werden:

1. auf den

22. Mai 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursemasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concurseverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

7. Juli 1865

zur Liquidation,

3. auf den

8. September 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und

4. auf den

27. October 1865

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursemasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Varel, aus dem Obergerichte, den 1. April 1865.

v. F i n d h.

F e l s.

#### Verzeichniß

der in der Concursemasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 27ten October 1865 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgefetzt werden sollen.

Ein zu Desterdeich belegenes Häuslingshaus nebst Garten.

### Convocation.

8. Der Hausmann Gralf Popken zu Landeswarfen verstarb ab intestato am 12. Juni 1855 und wurde beerbt:

1. von seinen Kindern erster Ehe, als:
  - a. Conrad Gerhard Popken,
  - b. Catharina Margaretha Popken,
  - c. Christian Ulrich Popken,

2. von seiner Wittwe zweiter Ehe, Anna Friederike Catharine, geb. Hinrichs, und folgenden mit derselben erzeugten Kindern, als:

- a. Gralf,
- b. Menno,
- c. Anna Friederike Talette Amalia,
- d. Friederike Auguste Sophie.

Am 13. October 1857 ist die sub 2 d. genannte Friederike Auguste Sophie Popken mit Tode abgegangen und beerbt worden:

1. von ihrer Mutter, der vorstehend sub 2. erwähnten Wittve Popken und
2. von ihrem Bruder Gralf,
3. " " " Menno,
4. " ihrer Schwester Anna Friederike Talette Amalia.

Als die sub 1 b. genannte Catharina Margaretha Popken, jetzt verheirathet an den Hausmann Wilhelm Justus Theodor Liarks zu Hohenkirchen, das Alter der Volljährigkeit erreicht und der sub 1 c. gedachte Christian Ulrich Popken durch höchste Verfügung für majoren erklärt worden, wurde der als Vormund dieser beiden Kinder fungirende Hausmann Hinrich Ahmels zu Sellstede seiner Verwaltung enthoben und durch Beschluß sämmtlicher majorenner Miterben der weiland Rechnungsfeller Jürgens zu Hohenkirchen mit der ferneren Verwaltung der Erbschaftsangelegenheit beauftragt.

Ueber die sub 2 a. b. und c. gedachten Kinder zweiter Ehe des weil. Gralf Popken fungirt die Mutter derselben als Vormünderin.

Zum Nachlasse des weil. Gralf Popken gehören u. A. folgende Immobilien:

1. ein Landgut „Landeswarfen zu Norden“, bestehend aus 87 Matten 50 □R. 111 □F. Landes, den Gebäuden, Kirchensitzen und Begräbnisstellen und sonstigen Zubehörungen,
2. ein Landgut „Landeswarfen zu Süden“, bestehend aus den Gebäuden, 105 Matten 74 □R. 28 □F. Landes, nebst Kirchensitzen und Begräbnisstellen und folgenden, Michaelis jeden Jahres zu erhebenden Grundheuern, als:
  - a. vom Hausmann Bräve zu Funnens von 17 Grasen à 8 gt. = 1 Thlr. 64 gt. Gold, und bei jedesmaligem Sterb- und Veränderungsfalle von jedem Grase an Weinkauf 1 Thlr. Gold,
  - b. von dem Besizer der Landhäuslingsstelle Bült im Kirchspiele Hohenkirchen 5 Thlr. Gold,
  - c. von Hays Eden Jacobs zu Landeswarfen 5 Thlr. Gold,
3. ein Landgut „Landeswarfen zu Südwesten“, bestehend aus den Gebäuden, 69 Matten 106 □R. 48 □F. Landes, nebst Kirchensitzen und Begräbnisstellen und sonstigen Zubehörungen, auch einer von B. Schröder Ehefrau Erben zu Ostern, jetzt Johann Friedrich Schröder, als Besizer der Landhäuslingsstelle Fridderei jährlich um Michaelis zu zahlenden Erbheuer von 9 Thlr. 48 gt. Gold und bei Sterb- und Veränderungsfällen an Weinkauf 1 Thlr. Gold,
4. ein Landgut zu Gottels belegen, bestehend aus den Gebäuden, 77 Matten 164 □R. 16 □F. Landes, Kirchensitzen und Begräbnisstellen zu

Hohenkirchen, nebst folgenden, jährlich um Michaelis zu vereinnahmenden Grundheuern, als:

1. von E. J. Sabben Erben zu Gottels 1 Thlr. 8 gr. Gold, nebst 1 Thlr. Weinkauf bei jedesmaligem Sterb- und Veränderungs-falle,
2. von Silert Lehmann Hinrichs Erben daselbst 1 Thlr. 8 gr. Gold nebst 1 Thlr. Weinkauf wie ad 1,
3. von Memmo Minssen Erben daselbst 2 Thlr. 56 gr. Gold, nebst 1 Thlr. Weinkauf wie ad 1,
4. von Behrend Meinen Ehefrau daselbst 2 Thlr. 48 gr. Gold, nebst 1 Thlr. Weinkauf wie ad 1,
5. eine Landhäuslingsstelle „Ehmelbütt“, bestehend aus Wohnhaus, Gartengrund nebst Warf.

Nachdem der weil. Rechnungsfeller Fürgens zu Hohenkirchen über seine Verwaltung Rechnung abgelegt hatte, ist das Vermögen des weil. Graf Popken unter seine obgedachten Erben vertheilt und haben von den vorgeordneten Immobilien, mit allen anflebenden Rechten und Gerechtigkeiten, laut des von Obervormundschaftswegen am 24. Januar 1862 bestätigten Erbvergleichs vom 11. Juni 1859 zum Alleineigenthume übertragen erhalten:

1. Der Hausmann Conrad Gerhard Popken zu Gottels:

- a. das zu Gottels belegene, vorstehend sub 4 gedachte Landgut mit den dort aufgeführten Grundheuern.

Das Landgut wird begrenzt: im Osten von J. Abels und F. Christians, Gerriets Sohn, Ehefrau Ländereien, im Norden von M. Minssen Erben Gründen, im Westen von M. Minssen Erben, B. F. und F. A. Kolbe Landstücken und im Süden von M. Minssen Erben Gründen, und

- b. die vorstehend sub Nr. 5 ausgeführte Landhäuslingsstelle „Ehmelbütt“. Diese wird begrenzt: im Norden und Süden von dem vorgeordneten Landgute zu Gottels, im Osten von E. J. de Beer Landstück und im Westen von M. Minssen Erben Ländereien.

2. Der Hausmann Christian Ulrich Popken zu Landeswarfen:

Das vorgedachte sub Nr. 3 ausgeführte Landgut „Landeswarfen zu Südwesten“ mit der daselbst erwähnten, von J. F. Schröder zu zahlenden, Erbheuer.

Dasselbe wird begrenzt: im Westen von einer Sietwendung, einem grünen Wege, den Ländereien der zweiten Pastorei und dem Landgute „Landeswarfen zu Norden“, sowie von E. A. Zanffen Gründen, im Süden von den Ländereien der zweiten Pastorei, sowie von G. A. B. Fürgens und U. G. Schnittger Grundstücken, im Osten von den Ländereien des Landguts „Landeswarfen zu Süden“ und dem grünen Wege nach Hollhuse und Graf Popken Wittwe Landstück und im Norden von H. Ahmels Landstück, E. Zanffen Wwe. Erben, J. B. Zanffen Ehefrau und D. W. Mennen Ländereien.

3. Die Wittwe zweiter Ehe des weiland Graf Popken, Anna Friederike Catharina, geb. Hinrichs, für sich und als Vormünderin ihrer minorennen Kinder:

- a. Graf Popken,
- b. Menno Popken,
- c. Anna Friederike Lalette Amalia Popken

zum gemeinschaftlichen Eigenthume:

I. das vorstehend sub 1 gedachte Landgut „Landeswarfen zu Norden“ c. p.

Dasselbe wird begrenzt: im Westen von einer Sietwendung, im Süden von dem Fahrwege nach Werdum, im Osten und Norden von E. U. Popken, H. Ahmels, E. P. Cornelsen Ehefrau Erben und J. H. L. Fürgens Ländereien.

II. Das vorstehend sub 2 erwähnte Landgut „Landeswarfen zu Süden“ mit den daran jährlich zu zahlenden Grundheuern und sonstigen Zubehörungen.

Dasselbe wird begrenzt: im Süden von den Ländereien der zweiten Pastorei, E. U. Popken, L. H. Nannen und H. H. Memmen Gründen, im Osten von J. D. Fürgens Erben und E. G. Lohse Ländereien, im Norden vom Fahrwege nach Werdum, H. Ahmels und E. U. Popken Ländereien, im Westen von E. U. Popken Ländereien und einem grünen Wege.

Laut Contracts vom 14. Juli 1863, solennisirt am 24. Sept. ej. a. vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, hat der Miterbe E. U. Popken von der Wittve des weil. G. Popken gewisse zu dem obengedachten Landgute „Landeswarfen zu Süden“ gehörende  $5\frac{1}{2}$  Matten Landes, wovon 3 Matten beim Bütt und  $2\frac{1}{2}$  Matten zu Süden am Zettensersfußwege belegen, angekauft und ist zu dieser Zerstückelung die erforderliche Genehmigung Großherzoglicher Regierung unterm 22. Aug. 1862 ertheilt.

1. Sept.

Diese  $5\frac{1}{2}$  Matten werden begrenzt: im Westen von H. H. Memmen Ländereien, im Süden von J. H. Harms Ehefrau Ländereien, im Osten von G. Popken Wittve Ländereien und im Norden von der Sietwendung.

Am 29. März 1863 ist der Hausmann Conrad Gerhard Popken mit Tode abgegangen und ab intestato beerbt worden:

1. von seiner Wittve Kinste Maria Margarethe, geb. Dauen,
2. von seinen mit derselben erzeugten Kindern,

- a. Lalette Margarethe,
- b. Hiese Margarethe,
- c. Conradine Marie,
- d. Graf,
- e. Alette Catharine,
- f. Johanne Bernhardine,

Popken.

Von diesen Kindern ist die sub c. genannte Conradine Marie am 5. Juni 1863 verstorben und von ihrer vorgeannten Mutter und ihren 5 Geschwistern beerbt worden.

Auf Antrag der Erben resp. Erbeserben des weiland Hausmanns Graf Popken zu Landeswarfen werden:



1. alle Diejenigen, welche Forderungen an den weiland Erblasser Graf Popken zu Landeswarfen zu haben glauben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich den Convocanten gegenüber auf die Bereicherung derselben unter Ausschluß der erhobenen Nuzungen beschränken soll,

2. alle Diejenigen, welche an die vorbeschriebenen, zum Nachlasse des weil. Graf Popken zu Landeswarfen gehörenden, den resp. Erben zum Alleineigenthume übertragenen Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich damit in dem auf den

6. Juni 1865

angesezten Angabetermine zu melden.

Es bedarf indeß keiner Angabe wegen der den vorgedachten Graf Popken'schen Erben nach dem von Obervormundschaftswegen am 24. Januar 1862

16. März

genehmigten Erbvergleiche vom 11. Juni 1859, gegen einander zustehenden Forderungen, indem diese Ansprüche ohne Angabe als begründet angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am

10. Juni 1865.

Sever, 1865 März 31.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung:

S e d e l i u s.

R o c h.

### Ausverdingungen.

9. Zur Ausverdingung der schaufreien Instandsetzung hiesiger Gemeindewege nebst Fußpfaden pro 1. Mai 18<sup>65</sup>/<sub>66</sub> ist Termin auf

**Montag, den 24. April d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr, in Alke Martens Wirthshause zu Langwerth angesetzt.

Accum, 14. April 1865.

F r e r i c h D. H a r m s, Gmdev.

10. Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege in der hies. Gemeinde pro 18<sup>65</sup>/<sub>66</sub> soll am

**Mittwoch, den 26. April d. J.,**

Nachmittags 6 Uhr, in Joh. Hinr. Janssen Wirthshause hies. öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden.

Zugleich wird an demselben Tage Abends 7 Uhr die Ausdingung für das Anfahren von 20000 Steinen und 50 Fuder Sand zum Fußpfade, sowie für das Legen der Steine u. stattfinden.

Sillenstede, 1865 April 20.

B u d d e n.

### Verpachtung von Grafen des Hillernsen Hamms.

Am Dienstage, den

**25. dieses Monats,**

Nachmittags 3 Uhr, wird in Rudolph's Wirthshause

hieselbst ein Theil der Grafen des Hillernsen Hamms als Weide für das Jahr 1865 verpachtet werden.

Sever, 1865 April 21.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

### Bergantungen.

12. Des weil. Landwirths Johann Hinrich Söker Wittve, in Sever, läßt wegen Aufgebung der Haushaltung am

**Sonnabend den 22. und Dienstag den 25. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in ihrer Behausung an der großen Burgstraße hieselbst folgende Gegenstände, als:

1 mah. Sopha, 1 esch. do., 6 Polsterstühle, 12 andere Stühle, 1 Commode, 2 Eckchränke, mehrere Eckborten, 1 Ausziehtisch, 1 Klapptisch, mehrere andere Tische, 1 Hangbuddel, große und kleine Spiegel mit mah. Rahmen, 1 Bettstelle mit Behang, Betten und Bettzeug, Fenstergardinen, rhein. Töpfe, große und kleine eis. Töpfe, Bohnen- und Fleischfässer, Eimer und Ballen, Flaschen und Bierkrufen, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn und Steinzeug, 1 Drückbank, 1 Stremtine, 3 Paar große Wassereimer, 2 Fische, 2 Stallaternen, 1 Küchentisch, mehrere eich. Kisten, auch eine Parthie Tischlergeräthschaften, worunter 3 neue Schraubböcke und sonstige Schrauben, sowie mehrere sonstige hausgeräthliche Gegenstände, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 16.

v. G ö l l n.

Auf obiger Bergantung kommen ferner mit zum Verkaufe:

allerlei Malergeräthe und Mannskleidungsstücke.

13. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am **Montag, den 24. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei der Wohnung des Steinhauers Ziegler im Jadegebiet**

1 frühmilchende Kuh, 1 Milchkuh, 1 Stall, 4 zweischläfrige Oberbetten, 1 einschläfriges do., 6 Kopfkissen, 2 Unterbetten, 9 Bettstellen, 1 do. mit Springfedern, 2 Tische, 1 Küchenschrank, 1 Milchschrank, 1 Sopha, 1 Kochmaschine mit 3 Löchern und Röhren, 1 Kaffeebrenner, 2 Milchballen, 6 steinerne Milchsetten, 1 Butterkarn, 2 eiserne Dachfenster, 20 Ellen Bettüberzug, 1 Wanduhr mit Schlagfeder, 1 Regensfaß, 1 Schleifstein mit Frot, 1 Filtrirfaß, mehrere Polsterstühle, mehrere Bänke, 6 Küschentische, Fässer mit eisernen Bändern, Kisten und Kästen und was sonst zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Schaar, 1865 April 12.

M ü l l e r, Auct.

14. Der Arbeiter Behrend J. Hayen zu Steindamm, Gem. Fedderwarden, läßt wegen Aufgebung seines Haushalts am

**Montage, den 24. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

verschiedene ihm entbehrliche Gegenstände, als:

1 fähre Kuh, 1 güstes Schaaf, 1 Quantität Heu,  
2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 vollständiges Bett, Bettgardinen, Frauenkleidungsstücke aller Art, 1 goldenes Schloß mit silberner Kette, 1 Anrichte, 1 friesische Wanduhr, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrone, 1 Kiste, 1 kupf. Theekessel, 1 Kesselhaken, eiserne Löpfe, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, Milch- und Wassereimer, zinnerne Kaffeekannen, Kummern, Teller, Löffel und Leuchter, 1 Mörser und sonstiges Küchengerath,  
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 April 8.

H e d d e n, Auct.

15. Die Frau Oberlieutenantin Frerichs, in Sever, will am

**Montage, den 24. April d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in ihrer Wohnung an der Wasserpoststraße hieselbst nachfolgende Gegenstände, als:

1 Actenschrank, 1 Geldschrank, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, 1 mah. Sopha, 12 do. Stühle, 1 Buddlei, 1 zweischläfrige Bettstelle mit Krone, 1 Wiege, 1 Spiegel, 1 holl. 8 Tage gehende Standuhr, 2 Lampen, 1 Kinderstuhl, 1 Waschtisch, 1 Spieltisch, 1 Korbstuhl, mehrere alte Stühle, einige 100 Blumentöpfe, 1 Kaffeefervice, 1 porz. Eßservice, 1 Duzend feine Weingläser, 1 Zuckerdose, 1 Rahmguß, 1 Theedose, mehrere Kupferstücke, 1 kupf. Waschkessel, 1 mess. Knippmaschine, 1 do. Krahn u. s. w. u. s. w.,  
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsgegenstände vor dem Verkauf in Augenschein genommen werden können.

Sever, 1865 April 6

v. C ö l l n.

**Speck-Verkauf.**

Am

**Montag, den 24. April d. J.,**  
Nachmittags 2 Uhr, läßt der Speckhändler Friedr. G. Borgers aus Eggeloge circa 2000 Pfd. Speck, Fett, halbe Schweinsköpfe, Schinken und Kösel in der Behausung der Wittwe Lakenberg zu Hooftiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber ladet ein

G e r r i e t s, Makler.

Hooftiel, April 10. 1865.

17. Die Erben der weil. Wittve Mienitz zu Neuheppens lassen am

**25. dieses Monats,**

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 trächtiges Schaaf, 1 milchgebende Ziege, Tische, Stühle, 1 amerik. Wanduhr, 1 Schrank, 1 Küchenschrank, 1 Schenkisch, mehre Bettstellen, 7 vollständige Betten, Küchen- und Hausgerath, Balljen, Körbe, Kisten und Kasten, auch einige Gold- und Silbersachen.

wozu Käufer eingeladen werden.

Heppens, 19. April 1865.

H. M e i n a r d u s.

18. Weil. Landwirths Hinrich Süllwold, zu Gummelstede, Gemeinde Sillenstede, Erben wollen am **Mittwoch, den 26. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen,**

in dem Sterbehaufe ihres weil. Erblassers zu Gummelstede folgende Gegenstände als:

6 Stück zeitigmilchwerdende Kühe,  
1 fähre Kuh,  
2 zweijährige Beester,  
2 Enten, worunter 1 Stier,  
1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher, 1 Egge, 1 Mullbrett, 1 Grünweher mit Zubehör, 16 Stück Fruchtsäcke, allerlei Milchgeräthe, als 3 Rahmsäßer, 25 Milchballien, 1 Stremtine, 1 Butterballie, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, Themschen, 1 Rahmballie, mehrere Eimer, 1 Käse-  
presse, 1 Drückebank, verschiedene Acker- und Gartengeräthe, 1 Futterkiste,

ferner: 1 Bettstelle, 1 Comtoirschrank, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, worunter 1 in Goldrahmen, Schildereien, 1 Barometer, 2 Kleiderschränke, 1 Secretair, 1 Buddlei, 1 Uhr, 3 Gewehre, 1 Schießpistole, 1 Eßschrank, 1 Bettwärmer, 1 Trittleiter, 1 sog. Schlafbank, 2 Kissen, 1 Käse-  
kiste, 1 Bankkiste, 1 Wiege, 1 Gröhmühle, 1 Hundehaus, 2 Tröge, 1 Hobelbank, verschiedene Zimmergeräthe, 5 vollständige Betten, allerlei Bett- und sonstiges Leinenzeug, allerlei Manns-  
kleidungsstücke, Küchen-Geräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas, Porzellan und Steinzeug, ca. 36 Ellen ungebleichtes Leinen, 2 Unterbettsbühren, 6 ungestopfte Kissen, 2 do. Pfühle, 1 do. Oberbett, 4 Paar Bettgardinen, mehrere Tisch- und Bettlaken, 1 Bett-  
hang, 11 Roof Garn, 4 Bettspreden, Kissen-  
bühren und Handtücher u. s. w.,

auch: verschiedenes Schließholz, Dammdecken und Pfähle, Brennholz, eine Parthie Speck und Fleisch, sowie verschiedene sonstige Sachen,  
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 13.

v. C ö l l n.

19. Auf obiger Vergantung kommen ferner noch folgende Gegenstände zum Verkauf:

verschiedene Silbersachen, als: 1 silb. Uhrkette, 2 do. Taschenuhren, 8 do. Theelöffel, 8 do. Eßlöffel, 1 do. Zuckerzange, 1 do. Schnupstabsdose, 1 do. Köpfen, 3 gold. Ringe, 1 do. Tuchnadel, 1 Wanduhr, 1 Fund, 1 Quantität Fett, 1 Einspänner, 1 Sandtrog.

Sever, 1865 April 20.

v. C ö l l n.



20. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

**Mittwochen, den 26. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
in des Kaufmanns und Gastwirths Frerichs, vor der  
St. Annenstraße, hieselbst, Behausung, folgende Gegenstände, als:

1 mah. Spieltisch, 1 do. Sophatisch mit Einlegern, 1 do. Sopha mit Damast-Ueberzug, 8 do. Stühle mit Damast-Polstern, 1 do. Commode, 1 do. Secretair, 1 do. sog. stummen Diener, 2 esch. do., 4 Schildereien in Goldrahmen, 1 Spiegel in mah. Rahmen, 1 gestickter Teppich, mehrere porz. Blumenvasen, 1 Lampe mit Kuppel, verschiedene Rouleaux und Fenstergardinen, 1 Nachtlampe, 1 grüngefärbte Bettstelle, 3 complete Betten, 1 Taseluhr mit Console, 1 Divan mit schwarzem Damast-Ueberzug, 2 grüngefärbte Kleiderschränke, 1 Gackschrank, mehrere Rohrstühle, 1 Lit de camp, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 mess. Wärmeflasche, 2 Plätt-eisen, 1 Ruffeisen, 1 grünangestrichene Buddelei, verschiedene Tische, worunter 1 großer Küchentisch, 1 Mörser, 1 Hackmesser, 1 Kaffe-service, 1 Kinderküche mit Zubehör, mehrere zinnerne Kannen- und Halbkannen-Maße, allerlei Tisch- und Bettzeug, verschiedene Silbersachen, 1 braune Bettstelle, Balancen mit Schalen, mehrere eiserne Gewichtstücke, 1 Leinenrolle, 1 eich. Kiste, 1 do. Koffer, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, mehrere andere Fässer, 2 gr. eis. Balancen mit Schaalen, verschiedene Eimer, 3 Zurteltauben mit Bauer, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Porzellan, Glas- und Stein-Zeug, Pferdegeschirr, auch: 2 schwarze Pferde (Wallache), 1 Ackerwagen mit Zubehör, sowie verschiedene andere Gegenstände

ferner: 8 Stück Steinbillen (Bicken), 2 dito Zackhammer, 6 dito Mühlensiegel, 2 große Laue nebst 3- und 4schiebigen Blöcken, eine 20 Fuß lange, starke Ankerkette, sowie alles, was zum Inventar einer Mühle gehört,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.  
Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever 1865 April 18.

v. C ö l l n.

21. Die Wittve des weil. Hausmanns Casen Ricklefs bei Fedderwarden läßt wegen Aufgebens ihrer Landwirthschaft am

**Mittwoch, den 26. dieses Monats,  
Donnerstag, den 27. dieses Monats,  
und folg. Tage, Nachmittags 1 Uhr  
anfangend,**

in und bei ihrer Behausung:

4 Pferde, worunter zwei sechsjährige braune Wallache und zwei Arbeitspferde,  
4 Milchkühe,  
3 fahre Kühe,  
2 dreijährige Beeste,  
4 zweijährige dito,  
4 Enten,  
1 Schaaf mit Lämmern und 1 Schaafbock,  
3 Ackerwagen (worunter einer fast neu) mit

Leitern, Stühlen, Dielen und Hecken, 1 Rükschlitten, 1 Acker Schlitten, 4 Pflüge (worunter 1 neuer Radpflug und 1 neuer Fußpflug), 1 Landrolle, 2 Erdbudden, 7 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Hackfellabe, 1 Futterkiste, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Paar Pferddecke, 2 Mittelketten, 1 Stierkette, 16 Ruhketten, Egge- und Pflugketten, Reepen, Halfter mit Ketten, Bindelbäume, Harken, Forken, Spaten, Sensen, Sichten und Haarzeuge, 2 Trensen, 2 lederne Stuhlklissen, 2 Paar Stall-eimer, 2 Stalllaternen, 2 Tragjoche, 40 Stück Fruchtsäcke, 2 Mistkarren, 1 Wagenhebe rc., ferner die Milchgeräthschaften, als: 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Rahmstab, mehrere Milchballen, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Dreifuß, 1 Käsepresse mit Köpfen, 2 Drückebänke, Milcheimer rc.,

sodann: 2 vollständige Betten, 3 Paar Bettgardinen, 2 Tischdecken, 2 Spiegel, Tische, 1 Küchentisch,  $\frac{1}{2}$  Duzend Rohrstühle, 1 Anrichte, 1 Balance mit Blättern, mehrere Gewichtstücke, 1 Jagdflinte, 1 Spinnrad, 2 eiserne Töpfe, 1 Theekessel und sonstiges Küchengeräth in Kupfer, Zinn, Messing und Eisen,  
1 Karnhund mit Hundehaus, mehrere Dielen und eichene Pfosten und noch mehre andere hier nicht genannte Gegenstände,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß die Pferde und das Hornvieh am ersten Tage zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1865 April 12.

B. G. H e d d e n, Auct.

22. Die Ehefrau des Kaufmanns H. Peters, in Sever, will am

**Donnerstage, den 27. dieses Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend, und  
an den folgenden Tagen,**

in ihrer Wohnung an der Wangerstraße hieselbst, nach folgende Gegenstände, als:

1 mah. Sopha, mehrere do. Stühle, 1 do. Sophatisch, 1 Spieltisch, 2 Waschtische, verschiedene andere große und kleine Tische, Rohrstühle, Spiegel, Commoden, Schränke, Bettstellen, theils mit Springsfedern- theils mit Stroh-Matrazen, 1 Taseluhr mit Consol, Schreibpulte, Gackschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Sessel, Bücherborte, Bücher, Pianoforte, Rouleaux, Gardinen, Kleiderkörbe, Armkörbe, Ballen, Kisten und Kasten, ferner: sämtliche Tisch- und Küchengeräthe in Stein, Porzellan, Glas, Kupfer rc. rc., sowie auch: eine Quantität Kartoffeln, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 15.

v. C ö l l n.

Auf obiger Auction wird auch ein schöner, sehr gut erhaltener Flügel, aus der Fabrik des J. G. Trm-ler, zum Verkauf kommen.

24. Der Hausmann Ibben sen., zu Hamms-  
hausen, als Vormund über weil. Auktionators Rehm-  
stedt hieselbst minderjährige Kinder, läßt am

**Donnerstage, den 27. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause, den  
ganzen beweglichen Nachlaß des weil. Erblassers, als:  
1 Secretair, 1 mahagoni Sopha, 1 dito Spiegel-  
tisch, 6 dito Stühle, 1 eschenen Sopha, 1 dito  
Ausziehtisch, 1 kleinen eichenen Tisch, 6 Polster-  
stühle, Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Leinenrolle,  
Schildereien, 1 Spiegel mit mahagoni Rahmen,  
1 eschenen Schreibtisch, 1 Actenborte, 1 Schreib-  
pult, 1 Kasten mit ausgestopften Vögeln, 1 Sessel,  
1 Kuppellampe, 1 kleine Wanduhr, 1 holländische  
Standuhr, 1 Waschtisch, 1 eichenen Tisch, 1 Plätt-  
eisen mit Untersatz, Blumenbänke, Blumentöpfe  
mit Blumen, 1 Buddelei, 1 Filtrirfaß mit Unter-  
satz, 1 Heerdeplatte, 1 Heerde, 1 kupfernen  
Wasserkessel, 1 eisernen Dreifuß, 1 Feuerpüster, 1  
Küchenschaukel, 1 Feuerzange, allerlei Haus-  
und Küchengeräthe in Kupfer, Zinn und Blech,

ferner:

2 vollständige Betten, Bettlaken, Kissenbühen,  
Tischtücher, Bettüberzüge, Handtücher, Bettspreden,  
Fenstergardinen, Rouleaur,

endlich:

1 Caffeeservice, bestehend aus: 12 Paar Tassen,  
1 Caffeeanne, 1 Theetopf, 1 Milchkanne, 1 Zuckers-  
topf, 1 Spülkumme, Biergläser, Weingläser, 2  
zinnerne Caffee Kannen, Zeller, Schüssel, Buttergüsse  
und mehr hier nicht benannte Gegenstände,

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten.  
Kausliebhaber wollen sich präcise versammeln.  
Zettens, 1865 April 10.

G i b e n.

25. Des weil. Landwirths Conrad Laddicken  
Wittwe zu Barkel läßt wegen Aufgebung der Land-  
wirthschaft am

**Freitag, den 28. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
und am folgenden Tage**

in ihrer Behausung nachfolgende Gegenstände, als:

8 milchgebende Kühe,  
1 sähre Kuh,  
1 dreijährigen Ochsen,  
3 Enten,  
2 Kälber,  
3 Schaaf mit Lämmern,  
1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 24 Milchballen,  
2 Paar Milcheimer, 1 Stremmtine, 1 Drück-  
bank, 1 Käsepresse und Käseköpfen, 1 Karnrad  
nebst Hund, 1 Hundehaus, 1 groß. kupf. Milch-  
kessel mit Dreifuß, 1 do. Theekessel, 1 eis. do.,  
2 Kleiderschränke, wovon 1 ganz neu, 1 An-  
richte, Wanduhr mit Kasten, 1 Spiegel, 6 Stück  
Rohrstühle, 2 Bettstellen, 1 Schlafbank, 3 vollst.  
Betten, 1 Küchentisch, 1 Bankkiste, 1 Futter-  
kiste, 3 Paar Stalleimer, Waschballen, 1 Bades-  
wanne, verschiedene Fässer, 1 Bactrog, 1 Bact-  
tisch, 2 eis. Bactplatten, 1 Hopperpferd, 1 Frucht-  
raspe, Frucht- und Mehlsebe, 24 Stück Frucht-  
säcke, 2 Pferdebedecken, Stalllaternen, Leiter, Spinn-  
räder, sowie verschiedene Haus- und Küchenge-  
räthe in Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzel-

lan und Steinzeug, auch eine Parthie Rocken,  
Buchweizen, Speck, Kartoffeln u. c.,  
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 6.

v. C ö l l n.

26. Die Wittwe des weil. Ricklef Franzen zu  
Sande läßt am

**28. April d. J.,**

(nicht am 25. April)

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:  
1 sehr gute Milchkuh, 1 Kalb, 1 Milchziege,  
1 vollständiges Bett, 1 gute halbkastige friesische  
Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Kleider-  
schrank, 3 Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien,  
allerlei Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Kupfer  
und Eisen, 1 Buddelei, 2 Sensen, 2 Sich-  
ten, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Ballen, Eimer,  
getrocknete Aepfel, 1 Bactrog und andere Ge-  
genstände,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer  
geladen werden.

Sande, 1865 April 12.

G i b e n.

27. J. H. Frerichs läßt am

**Freitage, den 28. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung  
zu Waddewarden:

1 Milchziege, 2 Hausuhren, 1 silb. Taschenuhr,  
2 vollst. Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Küchen-  
schrank, 2 Kisten, Tische, Stühle, Spiegel,  
Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, zinn.  
Kaffee- und Bierkannen, Kummern und Zeller,  
viele werthvolle Frauenkleidungsstücke, als: Klei-  
der, Röcke, Schürzen, Jacken, Futterhemde, auch  
4 Paar Bettgardinen und was mehr vorkom-  
men wird,

vergant, wozu Käufer einladet

Hookfel 1865.

H. C. S i d d e n.

**Kirchen-Sache.**

**Bekanntmachung.**

Die am Sonntage Judica des Jahres 1864 von  
mir confirmirten Söhne dieser Gemeinde werden gebeten,  
zu einer letzten Zusammenkunft mit mir am Sonntage  
nach Ostern (Quasimod., April 23), Morgens 12 Uhr,  
in der Stadtknabenschule sich versammeln zu wollen.

Sever, 1865 April 16.

Löpfen, Pastor.

**Schul-Sachen.**

29. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt  
in der hiesigen Knabenschule am 24. April d. J., des  
Morgens um 8 Uhr. Die aufzunehmenden Schüler  
haben sich dann in genannter Schule einzufinden und  
ihren Impfschein mitzubringen.

Sever, April 18. 1865.

L. F i s c h e r.

30. Die hiesige Mädchenschule beginnt wieder  
nächsten Montag, Morgens 8 Uhr. Auswärtige  
Schülerinnen sind vorher bei dem Unterzeichneten an-  
zumelden.

Sever, April 19. 1865.

L a h r s s e n.

31. Am Mittwoch, den 26. d. M., werde ich das Schulgeld pro Michaelis 1864 bis Ostern 1865 erheben.

Heppens, April 20. 1865.

H. S. F i a r k s.

## Gemeinde=Sachen.

### Bekanntmachung.

32. Diejenigen, welche noch Forderungen an die hiesigen Gemeindecassen haben, wollen ihre Rechnungen spätestens bis zum 30. April d. J. einreichen. Heppens, 15. April 1865.

Der Gemeindevorstand

A. E n d e.

33. Der Voranschlag der hies. Synagogen-Gemeinde-Casse pro 1865/66 ist auf 14 Tage, vom 21. d. M. bis 4. F. M., auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt. Etwaige Einwendungen oder Bemerkungen sind innerhalb dieser Frist schriftlich oder zu Protokoll beim Vorsteher einzubringen.

Sever, 1865 April 20.

D. z. B.

### Chausseebau.

34. Wegen Legung der Klinkerbahn sind gesperrt:

1. Der Weg zwischen Hohenkirchen und Gottels vom 24. d. M. bis zum 4. Mai, mit Ausnahme am 1. Mai, an welchem Tage eine Uebersahrt mit Frachten unter 2000 Pfund gestattet wird.

2. Der Weg im Süden von Hohenkirchen vom 5. bis zum 16. Mai.

Sever, April 20. 1865.

H u l m a n n.

### Notifikationen.

Agendas in verschiedenen Sorten, feinste Modellirbogen à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. pr. Stück, feinste gepresste Briefbogen mit Gold- und Farbedruck, sowie weiße, farbige und gepresste do., weiße, farbige, gepresste und leinene Couverts, Bleisfedern und Pastellstifte in allen Sorten, Stahlfedern und do. Halter in großer Auswahl, Oblaten, Siegellack, sowie alle Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

36. Mit dem heutigen Tage beginnt der Verkauf von meinen Conditor- und Bäckerwaaren in der separaten westlichen Wohnung meines Hauses.

Bitte um fernern geneigten Zuspruch.

Waddewarden, April 20. 1865.

F r. M e l c h e r s.

37. Der Unterzeichnete wird von jetzt an jeden Sonntag zu Schaar anwesend sein, um Aufträge entgegen zu nehmen und auszuführen.

Sever, den 20. April 1865.

B r u n s,  
Rechnungssteller.

G e s u c h t.

38. Gegen den 1. Mai d. J. ein Kleinknecht. Waddewarden, April 21. 1865.

F r. M e l c h e r s.

### Verloren.

39. Am Hengstföhrungs-Tage von Waddewarden nach Haddien ein Meerscham-Weisenkopf. Der Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung bei

F r. M e l c h e r s.

Waddewarden, April 20. 1865.

### Personenfahrt

zwischen

### Barel und Brake.

Die diesjährige Personenfahrt zwischen Barel und Brake wird am Dienstag, den 25. April d. J., eröffnet und soll dadurch täglich eine zweimalige Personenbeförderung zwischen diesen beiden Plätzen vermittelt werden.

Die Abfahrt wird geschehen:

#### 1. von Barel nach Brake:

a. Morgens 9 Uhr, nach Ankunft der ersten Schnell-droschke von Sever, zum Anschluß an die Dampfschiffahrt nach Bremen und Bremerhasen,

b. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, nach Ankunft der zweiten Schnell-droschke von Sever,

#### 2. von Brake nach Barel, zum Anschluß an die Schnell-droschkenfahrt von Barel nach Sever:

a. Morgens 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, und

b. Morgens 9 Uhr.

Barel, 1865 April 18.

Die Compagnie.

### Schnell-droschkenfahrt-Veränderung.

In Folge der Eröffnung der Personenfahrt zwischen Barel und Brake wird vom Dienstag, den 25. April d. J., an, die Schnell-droschkenfahrt zwischen Sever, Barel und Oldenburg dergestalt verändert, daß von diesem Tage an die Abfahrt geschehen soll:

1. aus Sever:

Morgens 4 $\frac{1}{2}$  Uhr und Morgens 10 Uhr,

2. aus Barel:

a. nach Sever:

Mittags 12 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,

b. nach Oldenburg:

Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,

3. aus Oldenburg:

Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Barel, 1865 April 18.

Die Compagnie.

### Graustein-Waaren

aller Art, von bekannter Güte und zu den billigsten Preisen, halte bestens empfohlen. Bestellungen werden gut und billig ausgeführt. Auch stehen stets einige Leichensteine zur Ansicht fertig.

Sever. E. H ü l s k ö t t e r, Steinhauerm.

In der Nähe vom „schwarzen Adler.“



### Mein Lager

### von Sonnenschirmen



ist bereits aufs Beste completirt und bietet in diesem Jahre eine überaus reiche Auswahl dar; sämtliche Schirme sind höchst solide gearbeitet und die Preise (da ich Gelegenheit hatte meine Stoffe ausnahmsweise niedrig zu kaufen) äußerst niedrig gestellt.

Sever.

H e i n r. M e y e r.

Redaction, Druck u. Verlag von E. L. Mettler & Söhne in Sever

— Hierzu eine Beilage. —

# Beilage

zu № 63 des Zeverschen Wochenblatts vom 22. April 1865.

## Notifikationen.

1. **Zu verkaufen.** Eine solide Kiste, welche zum Transport eines Pianino gedient hat.

Ida Kruse.

**Der Strumpf- und Garnfabrikant B. Schelvinck aus Emden** empfiehlt sich zum bevorstehenden Mai-Markt mit seinen bekannten Waaren.

Logis bei Hrn. L. G. Hinrichs in Zever.

**Georginen,** 1. Ranges, in gekeimten Knollen und divers. Sorten, à Stück 2 1/2 Gs., läßt ab

Zever. Pötter neben der Post.

## Anerkennung.

An das Hauptdepot der Dr. Davidson'schen Zahntropfen in Berlin.

St. Petersburg, den 4. Februar 1858.

Die bei meiner Anwesenheit in Berlin gekauften Zahntropfen habe ich zu meinem Privatgebrauch verwendet, und haben sich dieselben in einigen Fällen sehr gut bewährt. Sobald mein Vorrath geräumt, werde ich wieder neue Bestellungen machen.

Hochachtungsvoll Dr. David Wallenstein, Ehren-Zahnarzt Sr. Maj. des Kaisers von Rußland, Polizeibrink 3 im Hause Kotomin.

Diese Tropfen sind acht zu haben, pr. Fl. 7 1/2 Sgr., in Zever bei C. W. Hillers Wwe.

## Zur gef. Beachtung.

5. Die Niederlage von meinem **Fenchel-Honig** ist jetzt nicht, wie angezeigt, bei Hrn. H. F. Renken in Hooftel, sondern bei

J. A. Engelke Wwe. und C. Engelke daselbst, auch wird der Herr

Wilh. Schiff in Zever

stets ein Lager von dem so segensreich wirkenden Fenchelhonig halten, welches ich einem geehrten Publikum hierdurch anzeige.

Buttforde, 17. April 1865.

D. J. Schmidt.

6. Auf sogleich wird eine gesunde **Amme** gesucht. Meldung bei

Zever. Hebamme Spemann.

7. Mein Lager von Jenningschen Einmachetrukeln ist durch neue Sendungen wieder vollständig. Heppens 1865. Carl Reich.

8. Meine Gastwirthschaft in dem Wirtjeschen Gasthause auf der Schlacht empfehle ich jetzt dem geehrten Publikum bestens und bitte meine geehrten Gönner um fleißigen Besuch, prompte Be dienung, reelle Behandlung versprechend.

Zever, 1865 April.

D. H. Kemmers.

**Marinierte Heringe, pr. Stück 1 Gs.,** sind wieder vorrätzig bei

H. Dden.

10. **Expeditions-Geschäfte** werden prompt und gegen billige Vergütung ausgeführt.

Zever, 1865 April.

D. H. Kemmers auf der Schlacht.

11. Am 25. dieses Monats

**Tanz- und Unterhaltungs-Musik**

bei Fr. Freimann.

12. Am Maimarkttage, den 25. April,

**TANZMUSIK**

im Hof von Wangerland,

wozu freundlichst eingeladen wird.

13. Am 2. Mai, von Nachmittags 2 Uhr an,

**TANZMUSIK**

bei F. M. Focke in Dünkagel.

14. Sonntag, den 23. April,

**Tanzmusik**

bei F. D. Luth im Jadegebiete.

**Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.**

Zu einem Ausfluge nach Cleverns werden auf

**Sonntag, den 23. April,**

Nachmittags 3 Uhr, die Mitglieder des Vereins „Vorwärts“ hiedurch eingeladen. Sammelplatz bei der Knabenschule.

Zever, 1865 April 21.

D. J. B.

H. Lichtenstein.

Von den Herren Louis Boljan u. Co. in Lemgo empfang ich für hiesige Gegend eine Niederlage echter **Meerscham-Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen**, mit und ohne Silberbeschlag, in großer Auswahl, und empfehle solche als etwas Schönes unter möglichst billiger Preisstellung.

D. Bley.

17. Ein Fuder gut gewonnenes **Bege-Heu** habe ich zu verkaufen.

Johann Harms Hinrichs zu Westerhausen.

18. **Zu verkaufen.**

Ein neuer Kleiderschrank, ein dito Karnrad, ein neuer Fruchtweber bei Altgarmesfel. J. F. Hinrichs.

19. **Gesucht.**

Ein ordentlicher Malergehülfe findet dauernde Beschäftigung bei Sengwarden. J. N. Poppen.



## Berliner Damen-Mäntel-Lager.

Zum bevorstehenden Markte empfehle ich dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager von Mänteln, Mantillen, Beduinen, Paletots &c., in Wolle und Seide, von den billigsten Preisen an. Zugleich mache ich aufmerksam auf eine Auswahl Mailänder und Ehoner Taffete, sowie farbige Seidenstoffe, Halstücher, Taschen- und Cravatentücher, Westen, Schlipse, &c. &c. &c.

Sämmtliche Waaren werden zu den billigsten Engros-Preisen abgegeben.

Das Lager befindet sich im Hof von Oldenburg.

J. Hümann.

## In Kleiderstoffen

sind bereits sämmtliche neue Sachen für den Sommer eingetroffen und halte dieselben unter Zusicherung der billigsten Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Sever.

Carl Möhlmann.



## Marschwolle.



Da ich in diesem Frühjahr zur Verfertigung von wollenen und halbwollenen Sachen ein sehr großes Quantum Marschwolle gebrauchen muß, mich auch verpflichtet habe, einigen bedeutenden Spinnereien Wolle zu liefern und gegen feinere Garne einzutauschen, so bin ich in den Stand gesetzt für gut gewaschene Marschwolle die höchsten Preise zu bezahlen.

Sever.

T. B. Janssen.

Die von mir in Berlin persönlich eingekauften

## Sommermäntel, Beduinen, Paletots und Mantillen

trafen heute bei mir in großer Auswahl ein.

A. Mendelsohn.

### Regelkugeln und Regel,

bester Qualität, in allen Größen, Gruppen-, Korn- und Malzschäufeln, Gartenbänke und Gartenstühle, von eschenem Holze, besonders stark, empfehlen zu den billigsten Preisen en gros & en detail.

Oldenburg. D. B. Hinrichs & Sohn.

### A. N. Brenstein'sches

Ammarillas Pulpulver in Pack. à 1, 1½ u. 2½ gf.,  
Ofenwische, Nr. 1 à Glas 6 gf., Nr. 2 à Glas 4 gf.,  
Möbelpolitur, à Glas 5 gf.

Obige Haushaltungsartikel übertreffen alle bis jetzt bekannten Sorten an Schönheit und Erzeugung. Alleiniges Depot für Grildumersiel und Umgegend bei  
C. d. Behrens.

26. Zu verkaufen. 6 Milch-Kühe, 2 fähre dito, 2jährige Beester, Dshen und 2 Enter.

Großstrückhausen, April 21.

Jacob Eilers.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Maimarkt und alle folgenden Märkte mit einem bedeutenden Sortiment

### Leinen

beziehen werde. Sämmtliches Leinen ist von reinem Handgespinnst und eignes Fabrikat.

### J. Gerken aus Horsten.

 Mein Stand ist beim Gastwirth Lübben im Bremerschlüssel.

28. Gesucht. Auf den 1. Mai d. S. anzutreten ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, für eine kleine Haushaltung.

Wo? sagt die Expedition des Sev. Wochenbl.

**Bergmanns** Barterzeugungstinctur, unstreitig **bestes** Mittel binnen **kürzester** Zeit bei selbst noch **jungen** Leuten einen **starken** und **kräftigen** Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt Flacon 15 Gf.

Sever.

**Wilh. Schiff.**

30. Oldenburg.

**Lupinen,**

**Haußamen,**

**Seradella,**

**Incarnatflee,**

**Victoria Riesen-Erbfen,**

**Thimothe und die werthvollsten**

**Grassamenarten**

offerirt in bester Waare zu den billigsten Preisen die

**Samenhandlung von**

**Landwirth H. Detmers,**

Peterstraße 61.

## Entoutdeux und Entoutcas

empfehl't in den neuesten Dessins

Sever.

**Carl Möhlmann.**

32. Ich suche sofort 2000 Thlr. und im Monat Juli d. J. 6000 Thlr. gegen sichere Hypothek anzuleihen.

Hobewerth, 1865 April 12.

**Ziegfeld, Rechnstlr.**

33. Das zu Hookfel, Sengwarder Antheils, belegene, zur Concursumasse des Malers Bohmsfalk gehörige Haus nebst Warfplatz wird am

**Dienstage, den 25. dieses Monats,** im Locale des Großherzoglichen Obergerichts Barel zum Verkaufe aufgesetzt, woran hierdurch mit dem Bemerkten erinnert wird, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn das Höchstgebot die Laxe erreicht.

Sever, 1865 April 12.

**Roch, c. m.**

34. Es können sofort zwei Zimmergesellen Arbeit erhalten bei

Sillenstede. **F. P. Delrichs.**

35. Den östlich am Hause des Fräulein Sophie Mehnen zur Schaarreihe belegenen Warf, sowie den Bauplatz des Dr. Warnke, neben der ersten Pastorei zu Neuende, habe ich ruthenweise zum Gemüsebau unter der Hand zu verpachten.

Schaar, 1865 April 14.

**Müller, Auct.**

**Accordions (Handorgeln),**

von den größten bis zu den kleinsten, empfehle gelegentlichst. Reparaturen prompt und billig.

Sever. **W. Th. Dümler.**

37. Einen noch sehr gut erhaltenen Korbwagen mit zwei Stühlen, so wie einen completen fast neuen Kochofen habe ich noch käuflich abzugeben.

Huniburg bei Lettens.

**Wilh. Seegen.**

38. **Gesucht.** Auf Mai d. J. ein Mädchen, das mit dem Milchwesen vertraut ist. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

## Sprachunterricht.

Mich auf meine Annonce vom December v. J. beziehend, bringe ich hiedurch zur Anzeige, daß ich jetzt hier eingetroffen bin, meine Wohnung bei Frä. Pott an den Wallanlagen genommen habe und mich als Lehrerin der franz. und engl. Sprache, für Erwachsene wie für Kinder, bestens empfohlen halte.

Sever, den 10. April 1865.

**Ida Kruse.**

**Amerikanische  
Wasch- und  
Bring-  
Maschinen,**



wovon 1 Exemplar

bei mir zur gefälligen Ansicht aufgestellt ist, empfehle zu Fabrikpreisen.

Sever, April 1865.

**J. C. N. Wölfel.**

41. Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erste Sendung der schönsten

**Pariser Modelle**

in **Hüten, Hauben und Coiffüres,** sowie auch der neuesten **Strohüte** bereits eintraf.

**F. H. Heinen.**

42. Ich suche einen Lehrling für mein Geschäft. Neuenburg. **F. D. Köben.**

**Depot von**

**englischen Steingut-Gefäßen** mit Jennings luftschließenden

**Deckeln zum**

**Einmachen von Nahrungsmitteln** aller Art, sowie zur Aufbewahrung solcher Gegenstände, welche

durch die Einwirkung der Luft dem Verderben unterworfen sind, bei

**J. C. N. Wölfel.**

Sever, April 1865.

44. Meinen vierjährigen dunkelbraunen Hengst, vom Königl. Hannov. Prämienhengst Young-Toutva, der von der Großherzoglichen Köhrungs-Commission wegen seines schönen Körperbaues und seiner eleganten Bewegung einstimmig angeköhrt ist, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Setel.

**Gerb Bandfiel.**

45. Biegemaschinen für Blech- und Stabeisen, Bohrmaschinen, Copirpressen, Farbmühlen, Häckelmaschinen, Untergrundpflüge, verschiedene Sorten Pumpen, Winden, Tauschläge, Drehbänke u. u., sowie alle gangbaren Messingsachen sind am Lager bei

Barel.

**A. Heinen,**

Messing- und Eisengießer.

46. **Gesucht.** Ein Böttchergeselle, der das ganze Jahr Arbeit erhalten kann, und ein Lehrling.

**F. Freudenthal**

in Ostiem.

47. **Verloren.**

Ein Beutel mit ca. 9 Lbr. Gegen ein Fundgeld abzugeben an Gastwirth Frerichs auf der Schlacht.

**Neue gestopfte Betten sind vorrätbig bei**

**J. Gutentag.**

**Sever, April 20.**

49. Oldenburg. Gesucht. Vier Malergehülfen und ein Lehrling.

C. Popken, Kurwickstraße.

50. 4- bis 5000 Pfd. bestes Kleibeu kann ich noch abgeben.

Ziegelhof bei Sever.

**A d o l p h H i n r i c h s**

51. Hiemit werden alle, welche an meinen kürzlich verstorbenen Gatten, Peter Stadtlander, Forderungen haben, aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen bei mir einzureichen und zwar innerhalb 4 Wochen, desgleichen alle, welche ihm schulden, innerhalb gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Neustadt-Gödens, den 19. April 1865.

P. Stadtlander Wwe.

52. Bei mir sind zu haben allerlei fertige Kleidungsstücke, Röcke, Jacken, Hosen, Futterhemde, Westen, Strümpfe, Handschuhe, Holzschuhe, Steinzeug, Ellenwaaren aller Art, Buckskin, Molton, Flanell, Laken, Baumwollenzeug, Bettzeug, Leinen und verschiedenes mehr, alles billig gegen baar und in Tausch.

Für Wolle, Wollgarn, Lumpen, Knochen u. s. w. zahle ich hohe Preise.

Hohenkirchen.

B. H. Gerdes Frau.

**Viehversicherungs-Gesellschaft für die Gemeinden Neuende u. Seppens.**

Der unterzeichnete Director ladet die Interessenten zu einer Generalversammlung am 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in seinem Hause ein, um über Aenderung der Statuten zu berathen und mehrere neue Taxatoren zu wählen.

Die Interessenten werden gebeten, sich zahlreich einzufinden, auch die noch restirenden Beträge vor dem 25. d. M. zu entrichten.

Schaar, 1865 April 20.

Hermann Renken.

54. Zu Frühjahrs-Einkäufen, namentlich neu angehenden Haushaltungen erlaube ich mir hiermit mein aufs beste completirte Lager von selbstverfertigten

**Bürstenwaaren**

aufs Billigste zu empfehlen.

Reparaturen schnell und billig.

C. Polack, Bürstenmacher, dem Hof von Wangerland gegenüber.

56. In diesen Tagen wurden mir die neuesten

**Tapeten-Proben**

zugessandt und halte dieselben bei Bedarf bestens empfohlen.

**Carl Möhlmann.**

57. Gesucht. Auf sogleich 2 geübte Zimmer- und Maurergefellen.

Rüsterfel. D. H. Kleihauer, Zimmermeister.



Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus

**Doctor Koch  
Kräuter Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Lindermittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft in Sever bei J. C. N. Wölfel, sowie in Carolinensiel: U. H. Janssen, Esens: Nic. Rodenbäck und in Wittmund bei C. D. Eiben.

**Bleichsucht und Blutarmuth**

sind häufig die Ursache langer Leiden, gegen welche die rechte Hilfe sehr selten gefunden wird. Es ist deshalb allen derartigen Kranken das höchst nützliche Schriftchen des Dr. Fremont „Sichere und bewährte Heilmethode gegen Bleichsucht und Blutarmuth“ angelegentlich zu empfehlen. Aus diesem Buche, das für den geringen Preis von 6 Sgr. in allen Buchhandlungen zu bekommen ist, erfahren die Kranken, wie ihnen gründlich zu helfen ist.

**Ich kaufe Wolle und zahle hohe Preise.**

**Sever, April 20. 1865.**

**J. Gutentag.**

61. Unterzeichneter hat Umstandehalber ein bei Accum belegenes, vor einigen Jahren neu erbautes Bohnhaus mit großem Garten, auf Mai 1865 anzutreten, zu verasterpachten.

Accum, April 10.

H. Rehnemann.



**Norddeutscher  
Lloyd.**

**Dampffähre**

**Bremerhaven — Geestemünde und  
Nordenhamm — Blexen.**

**Abfahrt von Nordenhamm:**

7 1/2 Uhr Morg., 11 1/2 Uhr Morg., 3 1/2 Uhr Nachm.

**Abfahrt von Bremerhaven:**

9 1/2 Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6 1/2 Uhr Abends.

An Sonn- und Festtagen statt 6 1/2 Uhr 9 Uhr Abends von Bremerhaven.

**Abschieds-Anzeige.**

63. Bei meiner Abreise nach Amerika mit dem Dampfschiff „Hansa“, Capt. H. S. von Santen, sage ich allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Freundinnen ein herzliches Lebewohl.

Sever, 22. April 1865.

Wilhelm Hoppe.

**Verlobungs-Anzeige.**

Washington von der Hellen.

Johanna Lohe.

Hannover.

Mariensiel.